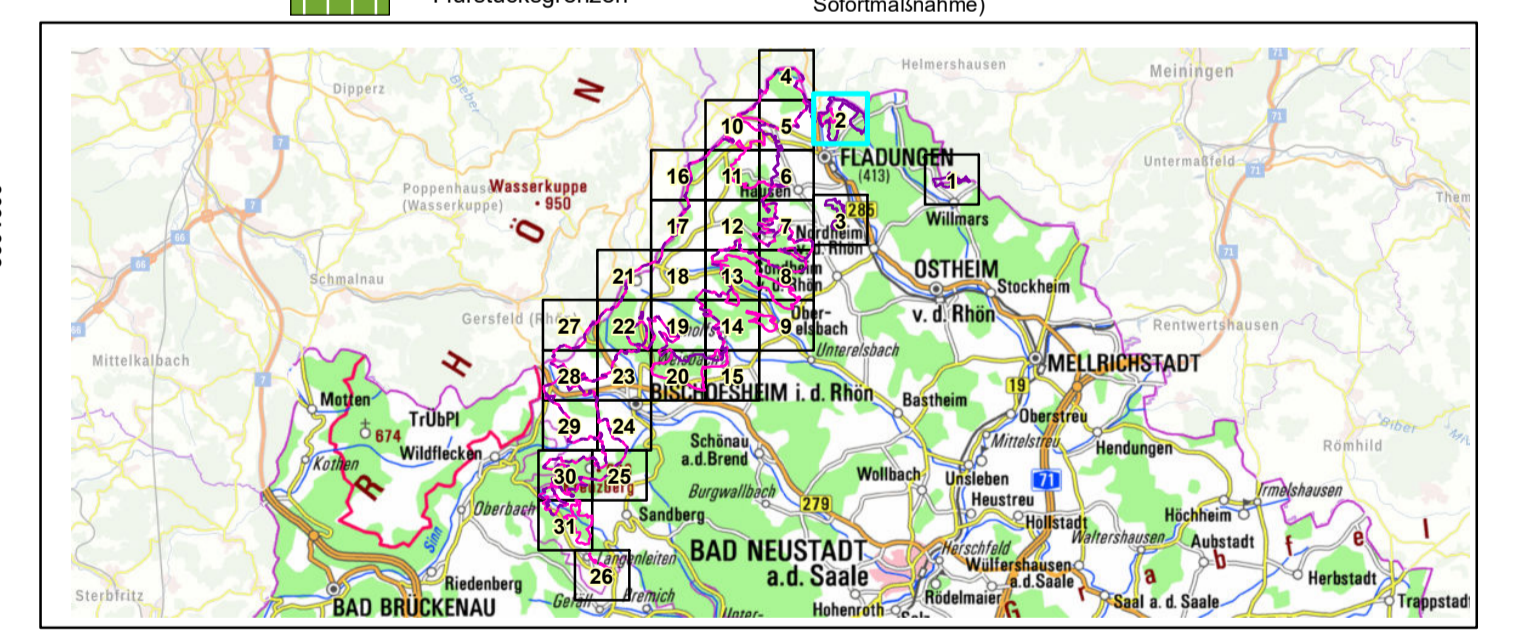


- FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5.000 nach BayNat2000V)**  
 Vogelschutzgebietsgrenze
- Maßnahmen für Offenland-LRT und Offenland-Arten (Anhang II FFH-RL, Anhang I + Art. 4 Abs. 2 VS-RL)**
- extensive Beweidung, vorzugsweise Rinder, Schafe
  - extensive Beweidung Schafe, ggfs. mit beigeführten Ziegen
  - extensive Beweidung, Schafe in Hüttehaltung (Beersträucher)
  - extensive Beweidung Schafe, ggf. mit Ziegen, Besatzstärke erhöhen
- Weitere Maßnahmen für Offenlandarten der VS-RL**
- Erhalt waldfreier Flächen durch möglichst extensive landwirtschaftliche Nutzung (D1)
  - Fortführung der extensiven Offenland-Pflege/-Nutzung (Mahd, Beweidung) (D2)
  - Extensivierung bzw. Fortführung extensiver Mahd und/oder Beweidung, Randstrukturen fördern (D3)
  - (Wieder-)Aufnahme regelmäßiger extensiver Offenlandpflege, Auf Waldflächen abschnittsweise Bewirtschaftung gemäß Leitbild 1 (D4)
  - Nach Möglichkeit Einführung extensiver standortangepasster Beweidung (D5)
  - Aufbrechen linearer Gehölzstrukturen (EAG1)
  - Umbau dichter Gehölzbestände gemäß Leitbild 2
  - Erhalt zerstreut stehender (solitärer) und tief beasteter Nadelbäume (GM1)
  - Erhalt halboffener, niedrigwüchsiger, solitärer Gehölzstrukturen im Offenland (GM2)
  - Erhalt und Entwicklung junger, lichter Gehölzsukzession durch abschnittsweise niederwaldartige Bewirtschaftung gemäß Leitbild 1 (GM3)
  - Neuanlage halboffener, niedrigwüchsiger Pioniergehölzstrukturen (GM4, Sofortmaßnahme)
  - jährliche Revierkartierung von Spätblütern auf Mahd- oder Koppelhaltungsflächen, ggf. Anpassung der Bewirtschaftung (Sofortmaßnahme)
  - Fortführung und Fortentwicklung eines integrierten Besucherlenkungsplans (Sofortmaßnahme)
  - Pflege von Hecken und Feldgehölzen
- Allgemeine Grundsätze Beweidung: kohärentes Beweidungskonzept (Triftwegeverbund, Festlegung mäharer Pflerchflächen, Koppelflächen zur Vermeidung Lupinenverbreitung), Minimierung von Zauneinsatz bzw. Verwendung von Breit-Litzen-Bändern oberhalb 550 m ü. NN, bei Koppelhaltung mind. 6-wöchige Beweidungsruhe zwischen Bestoßungssterminen**
- regelmäßige Mahd ab 15.06.
  - regelmäßige Mahd ab 01.07.
  - regelmäßige Mahd ab 01.08.
  - regelmäßige Mahd ab 01.09.
  - regelmäßige Mahd ab 15.09.
  - Mahd alle 3-5 Jahre ab 01.07.
  - Mahd alle 3-5 Jahre im Herbst
  - Mahd oder Beweidung regelmäßig
  - Mahd oder Beweidung gelegentlich
  - Pflege bei Bedarf (spezielle Feuchtbioptop, einzelne Magerbioptop)
  - Spezialschnitt für Horstgräser
- Allgemeine Grundsätze Mahd: möglichst innerhalb von 2 Wochen nach dem angegebenen Mahdtermin, keine Düngung (maximal Entzugsdüngung mit Festmist), Mahdhöhe mind. 7 cm, bevorzugt Balkenmäher, Mahdgutabfuhr, mind. 6-wöchige Bearbeitungsruhe zwischen den Mahdterminen (weiteres s. Text)**
- großflächige Einzelmaßnahmen E (s. Beiblatt)
  - Maßnahmenkomplexe M1-M17 (s. Beiblatt)
- Maßnahmen zur Lupinenregulation (\* und rot als Sofortmaßnahme)**
- L1\* L1 Lupine Einzelregulation
  - L2\* L2 Lupine Regulation mittlerer Bestände
  - L3 Lupine-Dominanzbestände (jährliche Mahd zweischürig)
- Kürzel innerhalb, Schraffur außerhalb von Maßnahmenpolygonen der SPA- u. FFH-Planung, Maßnahmenbeschreibung s. Text**
- Weitere Sofortmaßnahmen für Offenland-LRT (s. Beiblatt)**
- Maßnahmenkonzept S1\*
  - Maßnahmenkonzept S2-S6\* Aufnahme der vorgeschlagenen Bewirtschaftung
- Zusatz- und Einzelmaßnahmen im Offenland (s. Beiblatt) Kleinbuchstaben: nur lokal erforderliche Maßnahmen**
- A: Alternativmaßnahmen, B: besondere Beweidungsmaßnahmen, E: spezifische Bewirtschaftungs- und Entwicklungsmaßnahmen, G: Entfernung / Auslichtung von Gehölzaufwuchs, H: Beseitigung Ablagerungen, N: Ausmagerung, O: Obstbaumpflege, P: Prüfung Mahd, R: Einrichtung später Mahdstreifen, T: Weidepflege, V: Pflege bei Bedarf, W: Maßnahmen zum Wasserhaushalt, X: Einstellung Gehölzbeweidung, Z: Abzäunung
- Maßnahmenanteil der Offenland-Lebensraumtypen**
- 0-10%
  - 11-49%
  - 50-100%
- Maßnahmen für Offenlandarten (Anhang II FFH-RL)**
- Bereiche für spezifische Tagfaltermaßnahmen**
- Wiesenkopf-Ameisenbläulinge: Mahd, örtlich auch Beweidung (keine Standweide) bis 20.06., Mahd- bzw. Beweidungsruhe bis 15.09., kein Walzen oder Schleppen, Mahdhöhe mind. 10 cm, Belassen überständiger Saum- und Randstreifen und eingeschichtete Wechsellagerung auf Flächen mit Großem Wiesenkopf.
  - Skabiosen-Schneckenfalter: Mahd ab 15.09., auf LRT-Wiesenflächen abschnittsweise alternierend, Beweidung möglich (Art und Dauer abhängig vom Artmonitoring), Rotierende Bruchstreifen in Grünland mit Teufelsabis-Vorkommen.
  - Kombination aus Maßnahmen für beide vorgenannten Schmetterlingsgruppen
- Flurstücksgrenzen**



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 5526-371 Bayerische Hohe Rhön (Lkr. Rhön-Grabfeld)**  
**Vogelschutzgebiet 5526-471 Bayerische Hohe Rhön (Lkr. Rhön-Grabfeld)**

**Karte 3: Maßnahmen**

**Blatt:** 2 von 31  
**Kartenfertigung:** 28.03.2022

**Bearbeitung:**  
 Regierung Unterfranken  
 Peterplatz 9  
 97070 Würzburg

**Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen-Würzburg**  
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

**Planungsbüro Papajewski**  
 Lina-Schäfer-Str. 82  
 44379 Dortmund

**Schnittstelle Ökologie**  
 Westring 47  
 44787 Bochum

**Originalmaßstab: 1: 5.000**  
 0 50 100 150 Meter

**Geobasisdaten:**  
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
 Fachdaten:  
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)